

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 9 (1911)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Ostschweizerischer Geometerverein : Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung vom 12. März 1911 in Wil

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zuföhren und zur raschen Förderung der Aufgabe bereits im Herbst letzten Jahres das Personal meines Bureaus die ersten Recognoszierungsarbeiten vornehmen konnte. Im Weiteren werden nun dieses Frühjahr zwei Geodäten der Abteilung für Landestopographie die folgenden Arbeiten an die Hand nehmen, so dass eine befriedigende Promptheit in der Erledigung der Triangulation II. und III. Ordnung vorauszusehen ist.

Mit Rücksicht auf die oben genannte Umständlichkeit der Durchführung der bisherigen Triangulationen IV. Ordnung einerseits und die rasche Förderung der neuen Triangulation durch die Organe des Bundes andererseits, entschloss man sich nun, die Detailvermessungen der Gemeinden vorläufig zu sistieren. Dieser Entschluss wurde noch leichter gemacht dadurch, dass eigentlich z. B. wirklich dringliche Gemeindevermessungen nicht zu machen sind und dass gleichzeitig fast alle im Kanton Thurgau niedergelassenen Geometer auf mehrere Jahre hinaus mit Arbeit genügend versehen sind.

Die Wiederaufnahme der Katastervermessungen dürfte aller Voraussicht nach im Herbst 1912 möglich sein, so dass der Verlust an Zeit im Vergleich zu den zu erreichenden Vorteilen ein relativ kleiner genannt werden kann.

Ostschweizerischer Geometerverein.

Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung vom 12. März 1911 in Wil.

Präsenz: 24 Mitglieder.

Kassawesen: Die Jahresrechnung pro 1910 wird genehmigt und der Jahresbeitrag pro 1911 auf Fr. 6.— festgesetzt.

Kostenvoranschläge für Katastervermessungen: Ueber das Vorgehen wird von der Versammlung der folgende Beschluss gefasst:

„Wird ein Geometer von einer Gemeinde um die Aufstellung eines Kostenvoranschlages angegangen, so ist er verpflichtet, die Gemeinde auf die bestehende Amtsstelle aufmerksam zu machen. Wenn diese Stelle der Gemeinde nicht genehm sein sollte, so hat er sich mit dem Präsidenten der Taxations-

kommission in Verbindung zu setzen; er kann dann im Einverständnis mit demselben einen unverbindlichen Kostenvoranschlag einreichen.

Schulfrage: Das kurze Referat von Herrn Ehrensberger wird von der Versammlung mit grossem Interesse entgegengenommen und bestens verdankt.

Einführungsgesetze. Ueber deren Stand in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Appenzell teilen die Herren Schuler, Leemann und Irminger das Wissenswerte mit.

Wahlen. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, der Taxationskommission und der Rechnungsprüfungskommission werden in globo wieder bestätigt.

Vorstand. Präsident: A. Kreis, Vize-Präsident und Kassier: H. Grob, Aktuar: R. Sigg, Beisitzer: Leemann und Eigenmann.

Taxationskommission. Obmann: A. Kreis, Mitglieder: Eigenmann, Weber, Bietenholz, Schweizer.

Nächster Versammlungsort: Arbon.

A. A. Der Aktuar:
Rud. Sigg.

St. Gallen, den 12. März 1911.

Kleinere Mitteilungen.

Die Vermessung der Gemeinde Wimmis, ca. 2250 ha mit ungefähr 920 Parzellen und 427 Gebäuden, ist unserm Kollegen, Konkordatsgeometer Karl Gerber in Spiez, übertragen worden.

Zum Grundbuchgeometer in Basel ist gewählt worden unser Kollege A. Stärkle, Konkordatsgeometer, bisher Angestellter auf demselben Bureau.

- | | |
|--|-----------|
| 6. Hofmann Otto, Bertschikon (Zürich) . | geb. 1891 |
| 7. Hofmann Walter, Worb (Bern) . . . | „ 1889 |
| 8. Homberger Jean, Gossau (Zürich) . . | „ 1889 |
| 9. Kempf Fritz, Rheinau (Zürich) . . . | „ 1891 |
| 10. Meier Paul, Olten | „ 1891 |
| 11. Meuli Achille, Nufenen (Graubünden) | „ 1889 |
| 12. Näf Walter, Zell (Zürich) | „ 1891 |
| 13. Ritzmann Arnold, Flaach (Zürich) . . | „ 1890 |
| 14. Schmid Heinrich, Winterthur | „ 1890 |
| 15. Valentin Matthias, Sent (Graubünden) | „ 1886 |

Den ersten eidg. Geometeraspiranten unsere besten Wünsche!

Berichtigung.

Herr Kollege Irminger ersucht uns, seinen auf S. 72, Heft 3, Zeile 9 von oben, irrtümlich mit „Irminger“ gedruckten Namen richtig zu stellen.

Sodann handelt es sich S. 52, Zeile 17 von oben, natürlich nicht um das Verständnis der „Aufgeber“, sondern um das Verständnis der „Aufgaben“ von seiten der Kandidaten.

 Den tit. Inserenten die Anzeige, dass die Redaktion jede Verantwortlichkeit für die Weiterspedition der an sie gesandten Inserate ablehnen muss. Dieselben sind zu adressieren an die Expedition der Schweizerischen Geometer-Zeitung, Marktgasse 39, Winterthur.
